

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 31 (1969)
Heft: 2

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Sektionen

Traktorverband Zug

1. Führerprüfung für 14-18jährige Lenker landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge (Kat.L.).

Wir verweisen erneut auf den Bundesratsbeschluss über landwirtschaftliche Motorfahrzeuge und Anhänger, Traktoren, Arbeitskarren, Motorkarren und Motoreinachser (letztere nur, wenn sie zum Ziehen von Anhängern benützt werden). Gemäss Artikel 4 und 5 des zitierten Bundesratsbeschlusses, dürfen landwirtschaftliche Motorfahrzeuge auf öffentlichen Strassen nur von Personen gelenkt werden, die das 14. Altersjahr vollendet haben. Personen unter 18 Jahren benötigen zum Führen von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen auf öffentlichen Strassen seit dem 1. Januar 1963 einen Führerausweis.

Der Traktorverband veranstaltet im Kanton Zug ab 12. März 1969 wieder Ausbildungskurse mit anschliessender Prüfung durch die kantonale Motorfahrzeugkontrolle.

Jugendliche, die im Jahre 1969 das 14. Altersjahr vollenden (1955), werden bereits an die Kurse zugelassen, erhalten nach bestandener Prüfung den Führerausweis aber erst nach Vollendung des 14. Altersjahres.

Wir bitten alle Eltern, ihre jugendlichen Lenker (Burschen und Mädchen) landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge auf diese obligatorische Führerprüfung (Kat. L.) aufmerksam zu machen. Schriftliche Anmeldungen mit Postkarten, unter Angaben der genauen Personalien (Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnort mit Postleitzahl), nimmt entgegen bis 31. Januar 1969 die Geschäftsstelle: **Theodor Bitzi, Ochsenlohn, 6331 Unterhünenberg.**

2. Landwirtschaftliche Studienreise nach Südafrika

26. Februar bis 14. März 1969.

Die Traktorverbände Zürich und Zug organisieren in Zusammenarbeit, mit Teilnahmeberechtigung anderer Sektionen des STV, eine 17-tägige, äusserst preisgünstige Studienreise im Flugzeug nach Südafrika. Unsere Reise gliedert sich in ein Grundprogramm mit Badeferien in Durban am Indischen Ozean, sowie in 2 Zusatzprogramme mit hochinteressanten landwirtschaftlichen

Besichtigungen neben Safaris in verschiedenen Wildparks.

Es bestehen folgende Möglichkeiten:

17-tägiges Grundprogramm, 26. Februar bis 14. März 1969

26./27. Februar: Flug mit Balair - Coronado von Zürich nach Durban. (Die Balair ist eine Tochtergesellschaft der Swissair).

27. Febr. bis 13. März: Badeferien am belebten Sandstrand von Durban. Unterkunft mit Frühstück in einem komfortabel eingerichteten Hotel in allernächster Nähe des sonnedurchfluteten Strandes.

13./14. März: Rückflug mit Balair-Coronado. Pauschalpreis pro Person, einschliesslich Bedienungsgelder und Taxen, Bustransfers: nur Fr. 1680.—.

10-tägiges Zusatzprogramm A, 27. Februar bis 8. März

Grosse Rundfahrt (2500 km) in komfortablen Sonderauto-Cars auf folgender Strecke: Durban - Pietermaritzburg - Johannesburg - Pretoria - Krügerpark - Swasiland - Wildreservat Hluhluwe - Durban.

Uebernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels sowie in Camps der Wildparks. Alle Hauptmahlzeiten, Eintrittsgelder und landwirtschaftliche Besichtigungen eingeschlossen. - Preis pro Person: Fr. 875.—.

5-tägiges Zusatzprogramm B, 9. bis 13. März

Flug von Durban nach Port Elizabeth und anschliessend 2½-tägige Busfahrt entlang der malerischen Gartenroute nach Kapstadt, einschliesslich Abstecher zur Besichtigung der Straussenfarm in Oudtshoorn. Uebernachtungen und Frühstück in guten Mittelklasse-Hotels. Sämtliche Hauptmahlzeiten, Eintrittsgelder und Führungen inbegriffen. — Flug von Kapstadt nach Durban. Preis pro Person für diese 4000 km-Fahrt Fr. 825.—.

Durban ist neben seiner grossen Bedeutung als Badeort Ausgangspunkt zu zahllosen verlockenden Ausflügen. Somit steht auch Angehörigen, welche sich nur für das Grundprogramm allein einschreiben wollen, ein abwechslungsreicher Aufenthalt bevor. Die landwirtschaftlich Interessierten werden voll auf ihre Rechnung kommen, fällt unsere Reise doch in die Erntezeit Südafrikas.

Anmeldungen nehmen baldmöglichst entgegen:

Traktorverband Zug, 6331 Unterhünenberg
Traktorverband Zürich, 8307 Effretikon

Traktorverband Zürich

Geschätzte Mitglieder, melden Sie sich rechtzeitig für unsere folgenden Veranstaltungen:

20. Februar 1969: Besuch der Maschinenfabrik Bucher, Niederweningen.

15., 22.+29. März 1969 wird in der Continental AG, Dübendorf ein Autogen-Schweisskurs durchgeführt / Kursgeld Fr. 70.—.

Februar - April 1969 finden in der Elektrodenfabrik Oerlikon verschiedene 4-tägige Elektro-Schweisskurse statt. Kursgeld Fr. 40.—.

16.—19. März 1969 besuchen wir wieder in Verona die internationale landw. Ausstellung. Anschliessend werden 2—3 interessante landw. Betriebe östlich von Verona, Venedig und die Fiat-Traktorenfabrik in Modena besichtigt. Kosten-Anteil nur Fr. 150.— (Teilnehmerzahl beschränkt).

Mitglieder anderer STV-Sektionen können an allen unsern Veranstaltungen zu gleichen Bedingungen teilnehmen. Nähere Angaben erhalten die Interessenten direkt oder sind im «Zürcher Bauer» ersichtlich.

Für Auskunft und Anmeldung wenden Sie sich an den Geschäftsführer Hs. Wegmann, Effretikon, Tel. 052 - 32 11 40, der gerne jede weitere Auskunft erteilt.

Kameradschaftlich grüsst Der Vorstand

Wir verweisen auf die durch die Sektion Zug ausgeschriebene Studienreise nach Südafrika.

Traktorverband Bern Hauptversammlung

am 8. Februar 1969, in der «Krone», Aarberg.
Der Vorstand erwartet den üblichen guten Aufmarsch.

Generalversammlung des st. gallischen Traktorverbandes

Das aufstrebende Dorf Kaltbrunn am Fusse der Rickens beherbergte am Samstag, 4. Januar 1969 für einige Stunden im Hotel «Hirschen» die Mitglieder des Traktorverbandes, umfassend die Kantone St. Gallen, Glarus und Appenzell, zu ihrer alljährlich wiederkehrenden Tagung. Mit der Genauigkeit einer Schweizeruhr eröffnete Präsident Gebhard Ammann, Gossau, die traktandenreiche Generalversammlung. Sein freundlicher Willkomm galt den 200 erschienenen Verbandsgetreuen und den prominenten Gästen: Walter Baumann, Chef der Motorfahrzeugkontrolle, Gemeindeammann W. Hangartner, Landwirtschaftslehrer G. Scherrer, den Vertetern der Vertrags- und Verbandslieferanten sowie den Abordnungen der Nachbarsektion Thurgau, Zürich, Schaffhausen und Liechtenstein.

Die Wahl der Stimmenzähler und die Beschlussfassung für das offene Handmehr bei Abstimmungen bildeten den Auftakt zu den anschliessenden Verhandlungen. Das präzis und sehr ausführliche Protokoll der letzten GV, verlesen vom Aktuar Hans Hofstetter, Benken, wurde mit dem verdienten Beifall quittiert. Der Jahresbericht des Präsidenten gab reichen Aufschluss über die Aktivität des Verbandes. Durch 52 Neueintritte erhöhte sich der Mitgliederbestand bis Jahresende auf 2612. Volle Aufmerksamkeit schenkte der Verband den jugendlichen Traktorfahrern, für die an 16 verschiedenen Orten mit grossem Erfolg Kurse durchgeführt wurden. Von 464 Kandidatinnen und Kandidaten bestanden nur deren vier die Prüfung nicht. Dankend wurde auch die brüderliche Zusammenarbeit zwischen Motorfahrzeugkontrolle und Traktorverband erwähnt, wobei sich besonders Chef Walter Baumann grosse Verdienste erworben hatte, der immer wieder für die Belange der Landwirtschaft Verständnis an den Tag legte, wofür ihm alle Traktorhalter Anerkennung schuldig sind. Ein weiterer Dank ging an die Adresse des Erziehungsdepartementes und den verschiedenen Schulbehörden, die der Jugend die nötige Zeit zum Besuche der Kurse anstandslos einräumten. Dank sprach der Berichterstatter auch allen Funktionären

aus für getreue Zusammenarbeit und den Verbandslieferanten für die stete Stärkung der Kasse. Mit Akklamation wurde die vorzügliche Jahresrückschau verabschiedet.

Die Jahresrechnung, vom Geschäftsführer A. Frauenknecht, Züberwangen, getreu und gewissenhaft geführt und verlesen, schloss mit einer willkommenen Vermögensvermehrung ab. Aus dem Bericht der GPK ging hervor, dass alles in bester Ordnung war und zur Erleichterung des Vorstandes wurde demselben einhelliges Vertrauen ausgesprochen. Auf Antrag des Vorsitzenden belass man die Jahresbeiträge auf gleicher Höhe: Für einachsige Fahrzeuge Fr. 9.— und für zweiachsige Fr. 13.—. Mit Beginn der neuen Amtsdauer mussten auch die Gehalte, Taggelder und Entschädigungen geregelt werden. Vom Präsidententisch aus gab man sich mit der bisherigen Entlohnung zufrieden, was mit der nachfolgenden Abstimmung diskussionslos sanktioniert wurde. Hier kann füglich der Spruch zitiert werden: Bescheidenheit ist eine Zier!, denn der Idealismus für die jährliche Grossarbeit übersteigt das vielfache der bescheidenen Besoldung.

Das Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr sieht wiederum verschiedene Kurse vor. So werden von Ende Januar bis Mitte März erneut Führerkurse durchgeführt, ebenso sieht das Programm lehrreiche Stunden für die Wartung und Pflege von Dieseltraktoren und Landmaschinen sowie das Anbringen von Blinklichtern vor, welchen Anträgen einmütig zugestimmt wurde.

Keine Auseinandersetzungen gab es bei den Erneuerungswahlen für weitere drei Jahre. Unter tosendem Beifall wurde Präsident Gebhard Ammann in seinem arbeitsreichen Amte bestätigt und mit ihm die getreuen Helfer Frauenknecht, Geschäftsführer, Züberwangen, Aktuar, Hans Hofstetter, Benken, Hans Rohrer, Buchs, Anton Thoma, Wattwil, Jakob Ritz, Balgach und Paul Brunner, Flawil. Die drei Mitglieder umfassende GPK wurde ebenfalls für eine weitere Amtsdauer belassen. Eine kleine aber nette Jubiläumseinlage ging über die Bühne, als des Präsidenten Töchterlein Hedy in Gedichtsform die 30-jährige Tätigkeit von A. Frauenknecht als Geschäftsführer würdigte und ihm ein prächtiges, farbenfrohes Blumengebilde überreichte.

Ein funkelndes Zinn-Service, das den Gehörten besonders erfreute, wurde ihm als bleibendes Andenken überreicht. Ein selten reich dotierter Früchtenkorb versinnbildete im weitem die äussere Dankbarkeit, dessen Inhalt mehr auf seine getreue Gattin ausgerichtet war, die ihren Gatten in all den Jahrzehnten in administrativer Hinsicht tatkräftig unterstützt hatte. Sichtlich bewegt dankte der Beschenkte für die Ueberraschungen, die für weitere solide Arbeit verpflichten.

In der allgemeinen Umfrage rühmte der Vertreter des Kantons Thurgau den regen St. Galler Verband, von dem andere Sektionen nur profitieren könnten, und der Abgeordnete des Kantons Zürich skizzierte trefflich: Der st. gallische Traktorverband habe eine ansteckende Regsamkeit in sich. W. Baumann als Chef der Motorfahrzeugkontrolle überbrachte die Grüsse des Polizeidepartementes, lobte die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Verband, wobei er aber auch die Sorgen und Nöte der Landwirtschaft nicht übersah, die er in seinen früheren Jahren als Polizist kennen gelernt hatte. Behördlichen Willkommgruss überbrachte Gemeindeammann Willy Hangartner, der die Anwesenden über Land und Volk mit gutgesetzten Worten orientierte. In der kurzen Zeit von 1 $\frac{3}{4}$ Stunden war die reichbefrachtete Traktandenliste durchberaten und dies dank des versierten Präsidenten G. Ammann, denn sein Temperament bürgt für speditive Arbeit, er liess sich von der Parole leiten: Gut vorbereitet ist halb getagt! Anschliessend wurde ein einfacher Mittagsimbiss von den flinken Geistern der Hirschenküche serviert, wobei die Trachtengruppe und das Jodelduo Brändli-Jud durch ihre Lied- und Volkstanzleinlagen das Stimmungsbarometer in die Höhe trieben.

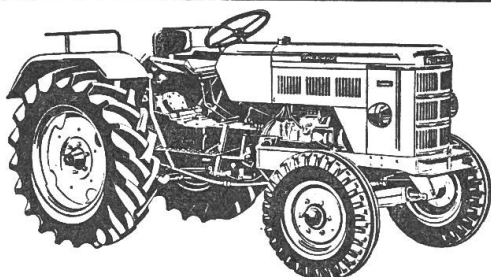
Der Nachmittag war für das Thema von Dr. P. Faessler, Direktor der neuen Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik in Tänikon TG reserviert: Betriebswirtschaftliche Ueberlegungen zu künftigen landwirtschaftlichen Produktionsverfahren. Schon zu Beginn seines Referates wusste man Bescheid, dass kein Statistiker oder trockener Zahlenjäger am Rednerpult stand, sondern ein seit 20 Jahren aktiver Landwirt mit einem umfang-

reichen Wissen und reichen Erfahrungen. Im Vordergrund stand die menschliche Arbeit und die Mechanisierung, alles jedoch in wohlgezielter Planung. Auch im Klein- und Mittelbetrieb ist die Mechanisierung berechtigt, wobei verschiedene Aspekte wie die Bodengestaltung, Klima, Verkehrslage etc. zu beachten sind. Jeder Betriebsinhaber muss sich im klaren sein, was für Maschinen auf seinem Landgut am vorteilhaftesten zum Einsatz kommen. Sehr viel Lehrreiches wurde über Viehzucht, Schweinehaltung, Obst- und Ackerbau gesprochen und gar mancher Versammlungsbesucher dürfte einen guten Typ für seinen Betrieb mit nach Hause genommen haben. Brausender Beifall war die verdiente Belohnung für das vorzügliche Referat. In der Diskussion kam der bäuerliche Unwille betreffend Milchpreis, Milchschemme, Rückbehalt etc. deutlich zum Ausdruck, und vom demokratischen Recht der Redefreiheit

wurde denn auch ergiebig Gebrauch gemacht. Direktor Dr. Faessler stellte die verschiedenen Anschuldigungen und kritischen Betrachtungen ins richtige Licht und erledigte das rege benutzte Frag- und Antwortspiel in magistraler Weise. Seien wir froh, dass wir Wissenschaftler dieses Formates haben, die sich trotz des Doktorhutes in die Reihen der aktiven Bauern eingliedern, denn auch sie haben und kennen Kummer und Sorgen im Existenzkampf der Landwirtschaft. Präsident Ammann schloss die in allen Teilen sehr flott verlaufene Tagung mit dem Wunsch auf ein gutes und unfallfreies 1969.

Anmerkung der Redaktion: Herrn Geschäftsführer Frauenknecht gratulieren wir zu seinem Arbeitsjubiläum recht herzlich, danken ihm für seine grosse Arbeit und wünschen ihm weiterhin Befriedigung in seiner Arbeit.

Viele Gründe sprechen für Bührer



- Patent Bührer TRACTOSPEED-Sicherheitsgetriebe – einzigartiges Schalten der Gänge
- Ideale Gangabstufung für alle Zwecke
15 Vorwärts- und 3 Rückwärtsgänge
- Unter Last zu- und abschaltbare Zapfwelle, motorabhängig mit 2 Drehzahlen und gangabhängig

BÜHRER **TRACTOSPEED**
einfach einzigartig

Offizielle Vertretung
Service und Ersatzteildienst

Matzinger AG
8600 Dübendorf ZH

Neugutstrasse 89 - Telefon (051) 85 77 77

Vor dem Abbiegen nach links **rechtzeitig** zurückschauen, und die Absicht zur Richtungsänderung gleich anschliessend bekanntgeben!